

SCHULE WIRTSCHAFT NORDRHEIN-WESTFALEN

Schnupperstudium, Studieren vor dem
Studium und
Duale Studiengänge

Sonderreihe Heft 27

ISSN 0179-6763

³2005

STUDIENKREIS SCHULE WIRTSCHAFT NORDRHEIN-WESTFALEN

Uerdinger Straße 58-62

40474 Düsseldorf

☎ 0211/4573 246 FAX 0211/4573 144

<http://www.bildungswerk-nrw.de>

e-mail: bw-nrw@bildungswerk-nrw.de

Redaktion: Dr. Gudrun Ramthun

Schnupperstudium, Studieren vor dem Studium und Duale Studiengänge

STUDIENKREIS SCHULE WIRTSCHAFT NORDRHEIN-
WESTFALEN

INHALT

	Seite
Vorwort.....	7
1. Veranstaltungen nordrhein-westfälischer Hochschulen zur Studienwahl-orientierung im MINT- Bereich	9
1.1 RWTH Aachen	10
1.2 Universität Bielefeld	15
1.3 Ruhr-Universität Bochum	17
1.4 Universität Dortmund	19
1.5 Fachhochschule Dortmund	20
1.6 Universität Duisburg	21
1.7 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	22
1.8 Universität Essen	24
1.9 Universität Münster	25
1.10 Universität Paderborn	27
1.11 Fachhochschule Südwestfalen	28
1.12 Universität Wuppertal	29
1.13 Girls' Day 2004	30
1.14 LizzyNet	31
2. Studieren vor dem Abi – Welche Möglichkeiten gibt es an nordrhein-westfälischen Universitäten?	32
2.1 RWTH Aachen	33
2.2 Universität Bielefeld	34
2.3 Universität Bochum	35
2.4 Universität Bonn	36
2.5 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	37
2.6 Universität Duisburg-Essen	38
2.7 Universität zu Köln	39
3. Informationen zu dualen Studiengängen an Fachhochschulen in NRW	40
3.1 Fachhochschule Aachen (Standort Jülich)	41
3.2 Fachhochschule des Mittelstandes Bielefeld	42
3.3 Fachhochschule Bielefeld	43
3.4 Fachhochschule Bochum	44
3.5 Technische Fachhochschule Bochum	45
3.6 Europäische Fachhochschule Brühl	46
3.7 Fachhochschule Dortmund	47
3.8 Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen	48
3.9 Fachhochschule Gelsenkirchen	49
3.10 Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn	50
3.11 Fachhochschule Köln	51
3.12 Hochschule Niederrhein Krefeld/Mönchengladbach	52
3.13 Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn	53
4. Schnupperstudium an der FernUniversität Hagen	54
5. SCHULE WIRTSCHAFT PUBLIKATIONEN	55

6.	STUDIENKREIS SCHULE WIRTSCHAFT NRW.....	59
7.	ARBEITSKREISE SCHULE WIRTSCHAFT NRW	60

VORWORT

An nordrhein-westfälische Hochschulen existiert ein breit gefächertes Angebot an Kursen und Praktika für Schülerinnen und Schüler. So besteht die Möglichkeit, in das Unileben „hineinzuschnuppern“ sowie parallel zum Abitur schon erste Kurse an einer Universität zu belegen. Zusätzlich bieten viele Hochschulen Duale Studiengänge an.

Im ersten Kapitel werden Hochschulen vorgestellt, die so genannte „Schnupperangebote“ in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) für Schülerinnen und Schüler organisieren. Sie finden in der vorliegenden Publikation Inhalte der einzelnen Veranstaltungen sowie allgemeine Informationen und Kontaktadressen.

Möglichkeiten des so genannten „Studieren vor dem Abi“ werden im zweiten Kapitel aufgezeigt. Verschiedene Universitäten bieten begabten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe an, sich parallel zum Schulunterricht an der Hochschule einzuschreiben und so schon vor dem Abitur das Unileben kennen zu lernen und Prüfungen zu absolvieren, die später angerechnet werden können.

Die Kultusministerkonferenz hat auf ihrer 306. Plenarsitzung am 4.6.2004 die Anerkennung der Studien- und Prüfungsleistungen von Frühstudierenden empfohlen.

„Besonders begabte Schülerinnen und Schüler sollen nach einer Empfehlung der Kultusministerkonferenz künftig bundesweit die Möglichkeit erhalten, ohne förmliche Zulassung als Frühstudierende an Lehrveranstaltungen der Hochschulen teilzunehmen. Erworbene Studien- und Prüfungsleistungen sollen bei einem späteren Studium nach Maßgabe der fachlichen Gleichwertigkeit an allen Hochschulen anerkannt werden. Den Ländern und Hochschulen wird empfohlen, entsprechende Rechtsgrundlagen - soweit noch nicht vorhanden - zu schaffen. Bis zu einer ausdrücklichen Anerkennung der von Schülerinnen und Schülern erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen sollen die geltenden Anerkennungsbestimmungen großzügig angewendet werden.

Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Staatsministerin Doris Ahnen, erklärte, die Empfehlung berücksichtige die Lernbiographien besonders begabter Schülerinnen und Schülern: "Unser Anliegen ist, dass Bildungsabschnitte nicht als Bruch empfunden werden. Wenn leistungsfähige Schülerinnen und Schüler bereits während ihrer Schulzeit Angebote an den Hochschulen wahrnehmen, dann sollen diese auch von den Hochschulen für ein späteres Studium anerkannt werden. Damit gehen wir mit der Ressource Zeit von jungen Menschen verantwortungsvoll um."

Das dritte Kapitel beinhaltet Informationen zum Thema „Duale Studiengänge“, die eine Kombination aus einer staatlich anerkannten Ausbildung und Studium oder aus „Training on the Job“ und Studium darstellen. Sie erhalten Informationen zu den einzelnen Studienfächern jeder Universität, Voraussetzungen und Bewerbungsverfahren und Kontaktadressen mit Ansprechpartnern.

Düsseldorf, im Oktober 2004

Dr. Gudrun Ramthun
STUDIENKREIS SCHULE WIRTSCHAFT NRW

1. Veranstaltungen nordrhein-westfälischer Hochschulen zur Studienwahlorientierung im MINT-Bereich

Nordrhein-westfälische Hochschulen bieten Schnupperangebote für Schülerinnen und Schüler an. Insbesondere in Chemie und Physik findet sich ein breit gefächertes Angebot von eintägigen Experimenten über einwöchige Schnupperstudien mit Vorlesungen bis hin zum regelmäßig stattfindenden Physik-Club der Universität Münster. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, die Schülerinnen mit speziellen Angeboten zu einem Studium in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern zu animieren.

- RWTH Aachen:**
- Schnupperstudium für Schülerinnen
 - MiTH Mädchen in Technik und Handwerk
 - Uni-Hits für Kids
 - Science Nights
 - Do-Ing: Schülerinnen für Ingenieurwissenschaften
- Universität Bielefeld:**
- Schülerakademie „Eintauchen in die Wissenschaft“
 - teutolab
- Ruhr- Universität Bochum:**
- Alfred Krupp-Schülerlabor
 - Schülerpraktika Chemie
- Universität Dortmund:**
- Schnupperuni
- FH Dortmund:**
- Schnupper-FH
- Universität Duisburg:**
- Sommeruni für Frauen
- Heinrich- Heine- Universität Düsseldorf:**
- Physik für Schülerinnen und Schüler
 - Angebote für Schulklassen und Kurse
- Universität Essen:**
- Sommeruni für Schülerinnen
- Universität Münster:**
- Herbstakademie Physik
 - Physik-Club für Schülerinnen und Schüler
- Universität Paderborn:**
- Schnupperkurs speziell für Mädchen
- FH Südwestfalen:**
- Schnupperkurs CAD für Mädchen
- Universität Wuppertal:**
- SommerUni
- Girls' Day (an verschiedenen Hochschulen):**
- Schnupperstudentage
- LizzyNet:**
- Stipendium für Schnupperangebote

1.1 RWTH Aachen: Schnupperstudium für Schülerinnen

http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt14_dl_schnupperstudium_willkommen.htm

Zielgruppe: Schülerinnen der 11. bis 13. Jahrgangsstufe

Termin: Januar 2005

Inhalt: Schülerinnen erkunden naturwissenschaftliche und technische Studiengänge wie z.B. Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik, Metallurgie und Werkstofftechnik und die damit verbundenen Berufsmöglichkeiten.

"Schnupperstudium" bedeutet, dass die Schülerinnen an einem der Projekttag an zwei Workshops teilnehmen.

Kosten: Teilnahmegebühr von 7 Euro (inkl. Mittagessen und Transport zwischen den einzelnen Veranstaltungen; auf Anfrage Härtefallregelung möglich). Der Besuch des „Markt der Möglichkeiten“ ist kostenfrei.

Informationen/Programm:

http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt14_dl_schnupperstudium_willkommen.htm

http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt14_dl_schnupperstudium_angebot.htm

Anmeldung:

[http://www.rwth-](http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt14_dl_schnupperstudium_anmeldeformular2004.pdf)

[aachen.de/zentral/abt14_dl_schnupperstudium_anmeldeformular2004.pdf](http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt14_dl_schnupperstudium_anmeldeformular2004.pdf)

Kontakt:

Zentrale Studienberatung der RWTH Aachen

Swenja Schiwatsch M.A.

Templergraben 83

52062 Aachen

Tel.: 02 41 / 80 99 408 oder 80 9 40 50

Fax: 02 41 / 80 92 406

E-Mail: schnupperstudium@rwth-aachen.de

RWTH Aachen: MiTH Mädchen in Technik und Handwerk

http://www.rwth-aachen.de/zentral/dez3_publik_maedchen.htm

Zielgruppe: Schülerinnen der 9. und 10. Jahrgangsstufen

Termin: Praktikumstage im Frühjahr und Herbst von 8.00 – 14.00 Uhr

Inhalt: Den Schülerinnen stehen für einen Tag Praktikumsplätze in den Bereichen Elektronik, Mechanik sowie in der Technischen Chemie zur Verfügung. Durch Rotation lernen die Schülerinnen alle drei Bereiche kennen und fertigen unter fachkundiger Anleitung jeweils ein kleines Werkstück, das sie am Ende des Tages mit nach Hause nehmen können.

Kosten: Keine Angaben

Informationen/Programm:

http://www.rwth-aachen.de/zentral/dez3_publik_maedchen.htm

Anmeldung:

Interessierte Schülergruppen sowie Lehrer und Lehrerinnen von Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien können nähere Informationen erfragen und Termine für ihre Schulen vereinbaren.

Kontakt:

Gleichstellungsstelle der RWTH Aachen
Projektleitung MiTH
Templergraben 55
52056 Aachen
Tel.: (0241) 80 – 98 120
Fax: (0241) 80 – 92 258
E-Mail: mith@rwth-aachen.de

RWTH Aachen: Uni-Hits für Kids

http://www.rwth-aachen.de/zentral/unihits_index.htm

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 12 Jahren

Termin: Nach Vereinbarung

Inhalt: Die Erlebnistage sollen Kindern spielerisch und lebendig Ingenieur- und Naturwissenschaften vermitteln. Es geht dabei weniger um die Erarbeitung komplexen Fachwissens sondern vielmehr um die Entdeckung der Faszination Wissenschaft. Das Programm enthält einen praktischen Teil, in dem die Schüler selbst Experimente durchführen können. Außerdem gibt es eine Führung durch einzelne Institute. Eine Liste der teilnehmenden Institute gibt es im Internet unter der oben genannten Adresse.

Kosten: Fahrtkosten und Kosten für die Verpflegung werden von der Hochschule übernommen.

Informationen/Programm:

http://www.rwth-aachen.de/zentral/unihits_index.htm

Kontakt:

Außen-Institut der RWTH Aachen
Sylke Juckel
Templergraben 55
52062 Aachen
Tel.: (0241) 80 – 94 344
Fax: (0241) 80 – 92 324
E-Mail: sylke.juckel@zhv.rwth-aachen.de

RWTH Aachen: Science Nights

http://www.rwth-aachen.de/zentral/dez3_publik_nights.htm

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 16 Jahren

Termin: Nach Vereinbarung

Inhalt: Diese erlebnisorientierten Abendveranstaltungen mit Übernachtung haben das Ziel die Schülerinnen und Schüler für Ingenieur- und Naturwissenschaften zu begeistern. Auf dem Programm stehen praxisnahe Vorträge und Experimente, auch zum Selbermachen, Diskussionsrunden mit Professoren und Studierenden und vieles mehr. Die Themen der Science Nights finden Sie unter der oben angegebenen Internet-Adresse.

Kosten: Fahrtkosten werden von der Hochschule übernommen.

Informationen/Programm:

http://www.rwth-aachen.de/zentral/dez3_publik_nights.htm

Kontakt:

Deutsches Wollforschungsinstitut an der RWTH Aachen

Science Nights

Dipl.-Chem. Joachim Quadflieg

Veltmannplatz 8

52062 Aachen

Tel.: (0241) 44 – 69 137

Fax: (0241) 44 – 69 100

E-Mail: contact@dwi.rwth-aachen.de

RWTH Aachen: „Do-Ing“ – Schülerinnen für Ingenieurwissenschaften

<http://www.do-ing.rwth-aachen.de/>

Zielgruppe: Schülerinnen der Oberstufe

Termin: Diese Veranstaltungen finden regelmäßig statt, Informationen zu den Terminen sind im Internet abrufbar.

Inhalt: Do-Ing soll Schülerinnen mit naturwissenschaftlichen und technischen Begabungen sensibilisieren und ihnen Mut zur Aufnahme eines entsprechenden Studiengangs machen. Die Angebote sollen dazu dienen, den Frauenanteil vor allem in den Ingenieurwissenschaften zu erhöhen. Es kann aus verschiedenen Angeboten ausgewählt werden, zum Beispiel Schnupperpraktika bei berufstätigen Ingenieurinnen, Praktikumsbörsen, Betriebserkundungen, Informationspakete zu entsprechenden Berufen.

Kosten: Keine Angaben

Informationen/Programm:

http://www.rwth-aachen.de/zentral/dez3_publik_do-ing.htm

<http://www.do-ing.rwth-aachen.de>

Kontakt:

Hochschuldidaktisches Zentrum

Swantje Himmel

Dennewartstraße 27

52068 Aachen

Tel.: (0241) 91 - 126

E-Mail: himmel@zlw-ima.rwth-aachen.de

1.2 Universität Bielefeld: Schülerakademie „Eintauchen in die Wissenschaft“

<http://www.uni-bielefeld.de/Benutzer/SchuelerInnen/Angebote/>

Zielgruppe: Besonders motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 13

Termin: Termin für 2004 wird noch bekannt gegeben.

Inhalt: Den Schülerinnen und Schülern wird Gelegenheit gegeben, sich mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen über aktuelle Forschungsfragen auseinanderzusetzen - eine Gelegenheit bereits vor der Studien- oder Berufswahlentscheidung Wissenschaften und ihre Arbeitsweisen kennen zu lernen.

Kosten: Keine Angabe

Informationen/Anmeldung:

<http://www.uni-bielefeld.de/Benutzer/SchuelerInnen/Angebote/>

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt, daher sollte möglichst frühzeitig das Teilnehmerinteresse angemeldet werden.

Kontakt:

Andrea Frank

Tel.: 0521/106-4157

E-Mail: andrea.frank@uni-bielefeld.de

Universität Bielefeld: teutolab

<http://www.teutolab.de>

Zielgruppe: 4. Klasse (Chemie und Physik), 4.-6. Klasse (Mathematik), 5.-11. Klasse (Chemie)

Termin: Die Labore sind tageweise buchbar.

Inhalt: Mit altersgerechten, aufeinander aufbauenden Experimenten, die an Alltagserfahrungen anknüpfen, erleben Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Altersstufen die Naturwissenschaften aktiv und hautnah unter dem Motto: "hands-on"!

Kosten: Keine Angabe

Informationen/Anmeldung:

<http://www.teutolab.de>

Kontakt Chemie:

Martina Heuermann

Tel. 0521/106-2043

E-Mail: heuermann@uni-bielefeld.de

Kontakt Physik:

Dr. Katja Tönsing

Tel: 0521 - 106 5387

Fax: 0521 - 106 2959

E-Mail: katja.toensing@physik.uni-bielefeld.de

Kontakt Mathematik:

Prof. Dr. Petra Scherer

Tel. 0521/106-6248

E-Mail: scherer@mathematik.uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Wolf-Jürgen Beyn

Tel: 0521/106-4801,

Fax: 0521/106-6498

E-Mail: beyn@mathematik.uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Michael Röckner

Tel. 0521/106-4774

E-Mail: roeckner@mathematik.uni-bielefeld.de

1.3 Ruhr-Universität Bochum: Alfried-Krupp-Schülerlabor

http://www.aks.rub.de/CGI-BIN/SLab/index.php?aktueller_pfad=home

Zielgruppe: Es gibt Projekte für Unter-, Mittel- und Oberstufe

Termin: Es gibt verschiedene Projekte, bevorzugt in den Schulferien.

Inhalt: Es werden verschiedene Projekte angeboten, z.B. in den Osterferien zu den Themen Kriminalistik, Anorganische Chemie, Neurobiochemie und Molekularbiologie.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung/Informationen:

Die einzelnen Projekte finden sich auf der Internetseite des Schülerlabors:

http://www.aks.rub.de/CGI-BIN/SLab/index.php?aktueller_pfad=proj

Anmeldeformulare finden sich hier:

http://www.aks.rub.de/CGI-BIN/SLab/index.php?aktueller_pfad=home

Kontakt:

Dr. Heike Baron

Tel.: 0234/32-27081 (täglich von 9.00-13.00 Uhr)

E-Mail: heike.baron@rub.de

Dr. Stefan Benk

Tel.: 0234/32-27072

E-Mail: stefan.benk@rub.de

Alfried Krupp-Schülerlabor

Ruhr-Universität Bochum

Gebäude NB 03/242

Universitätsstrasse 150

44780 Bochum

Ruhr-Universität Bochum: Schülerpraktika Chemie

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/chemielabor/html/praktikum.htm>

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Stufen 6 und 9-12

Termin: Im Rahmen des Schulunterrichts und in den Schulferien.

Inhalt: Verschiedene Experimente, Analysen und Untersuchungen je nach Interessenlage der Schülerinnen und Schüler.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung/Informationen:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/chemielabor/html/praktikum.htm>

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/chemielabor/pdf/Schuelerpraktikum.pdf>

Bewerbung mit der Kopie des letzten Zeugnisses bei Herrn Ricken.

Kontakt:

Ruhr-Universität Bochum

Herrn Hermann Ricken

Lehrstuhl für Organische Chemie II

44780 Bochum

Tel.: 0234/3222276

E-Mail: hermann.ricken@ruhr-uni-bochum.de

1.4 Universität Dortmund: Schnupperuni

<http://www.schnupper.uni-dortmund.de/dienst/de/index.html>

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe

Termin: 23. - 27. August 2004 für Schülerinnen und Schüler
30. August - 03. September 2004 nur für Schülerinnen

Inhalt: Die während der Schnupperuni angebotenen Vorlesungen, Übungen und Laborpraktika werden speziell für die Schnupper-Studierenden angeboten. Sie geben einen realistischen Eindruck vom jeweiligen Fach und spiegeln den neuesten Stand der Forschung und Technik wieder, wobei sie aber trotzdem für Oberstufenschüler und -schülerinnen verständlich sind. An der Schnupperuni sind die Fachbereiche Mathematik, Physik, Chemie, Chemietechnik, Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauwesen, Raumplanung und Statistik beteiligt.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung und Unterkunft muss selbst aufkommen werden.

Anmeldung/Information:

<http://www.schnupper.uni-dortmund.de/dienst/de/index.html>

Kontakt:

Irene Szymanski
Büro der Gleichstellungsbeauftragten
Universität Dortmund
44331 Dortmund
Tel. 0231 / 755 - 3747 oder
Tel. 0231 / 755 - 2610
E-Mail: schnupper@uni-dortmund.de

1.5 Fachhochschule Dortmund: Schnupper-FH

<http://www.fh-dortmund.de/CD/fremdbea/deziii/studber/schnupper.htm>

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und der berufsbildenden Schulen

Termin: Wird noch im Internet bekannt gegeben.

Inhalt: Das Veranstaltungsprogramm beinhaltet Fachveranstaltungen zu Studienvoraussetzungen und Studienaufbau, Laborbesichtigungen, Vorlesungsbesuche und Diskussionsrunden mit Studierenden. Beteiligt sind die Fachbereiche Architektur, Design, Elektrische Energietechnik, Informatik, Maschinenbau, Nachrichtentechnik, Soziales, Wirtschaft.

Kosten: Keine Angaben

Informationen/Anmeldung:

Anmeldung im Internet

<http://www.fh-dortmund.de/CD/fremdbea/deziii/studber/schnupper.htm>

Kontakt:

Allgemeine Studienberatung:

Frau Dipl.- Päd. Marion Kriewaldt-Paschai

Tel.: 0231/9112245

Fax: 0231/9112273

E-Mail: kriewaldt-paschai@fh-dortmund.de

1.6 Universität Duisburg: Sommeruni für Frauen

<http://www.uni-duisburg.de/Akzent/sommeruni/index2001.html>

- Zielgruppe:** Schülerinnen der Oberstufe, Auszubildende und junge Berufstätige
- Termin:** Jedes Jahr in den Sommerferien, genaue Termine werden im Internet veröffentlicht.
- Inhalt:** Die Teilnehmerinnen erhalten einen Einblick in technische und naturwissenschaftliche Bereiche als Entscheidungshilfe, ob diese Studiengänge für sie in Frage kommen.
- Kosten:** 40 Euro pro Person und Woche, enthalten ist u.a. das Mittagessen.

Anmeldung/Information:

http://www.uni-duisburg.de/Akzent/sommeruni/html/safe_anmeldung.html
Formular ausdrucken und mit einer Kopie der Banküberweisung senden an:
Universität Duisburg-Essen,
Standort Duisburg, AkZent
"Sommeruniversität für Frauen"
D-47048 Duisburg

Kontakt:

AkZent
Kathrin Gräßle
Tel: (02 03) 3 79-36 52
Fax:(02 03) 3 79-36 60
E-Mail: kathrin.graessle@uni-duisburg.de

1.7 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: "Physik für Schülerinnen" und "Physik für Schüler"

http://anphy-server.anphy.uni-duesseldorf.de/physikdidaktik/Phys_f_Sch.htm

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 von Gymnasien und Gesamtschulen

Termin: Findet regelmäßig statt. Aktuelle Termine sind im Internet abrufbar.

Inhalt: Während der viertägigen Kurse in den Oster- und Herbstferien führen die Schülerinnen und Schüler in getrennten Gruppen selbstständig Experimente aus verschiedenen Teilgebieten der Physik durch. Die Experimente werden an PCs im Rechenzentrum beschrieben und ausgewertet, wobei der Umgang mit gängiger Software erlernt bzw. trainiert wird.

Kosten: Keine Angabe

Information/Anmeldung:

<http://anphy-server.anphy.uni-duesseldorf.de/physikdidaktik/aktuelles.htm>

http://anphy-server.anphy.uni-duesseldorf.de/physikdidaktik/Phys_f_Sch.htm

Kontakt:

PD Dr. Bärbel Fromme

E-Mail: fromme@uni-duesseldorf.de

Telefon: 0211-81-13177

Fax: 0211-81-15081

Heinrich-Heine-Universität

Institut für Angewandte Physik

Universitätsstr.1

40225 Düsseldorf

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: „Angebote für Schulklassen und Kurse“

<http://anphy-server.anphy.uni-duesseldorf.de/physikdidaktik/Angebote.htm>

Zielgruppe: Schulklassen und Kurse

Termin: Nach Vereinbarung.

Inhalt: Nach Vereinbarung Experimentieren an der Universität, Experimentalvorträge oder Vortrag mit anschließender Laborführung.

Kosten: Keine Angabe

Information/Anmeldung:

<http://anphy-server.anphy.uni-duesseldorf.de/physikdidaktik/aktuelles.htm>

<http://anphy-server.anphy.uni-duesseldorf.de/physikdidaktik/Angebote.htm>

Kontakt:

PD Dr. Bärbel Fromme

E-Mail: fromme@uni-duesseldorf.de

Telefon: 0211-81-13177

Fax: 0211-81-15081

Heinrich-Heine-Universität

Institut für Angewandte Physik

Universitätsstr.1

40225 Düsseldorf

1.8 Universität Essen: Sommeruni für Schülerinnen

<http://www.uni-essen.de/sommeruni/info/index.htm>

Zielgruppe: Schülerinnen der Jahrgangsstufen 10-13

Termin: 02.-06. August 2004

Inhalt: In der Projektwoche werden Einführungsvorträge, Vorlesungen, Praktika, Übungen und Laborbesichtigungen angeboten. Zukünftige Studentinnen haben die Möglichkeit, einen professionellen Universitätsalltag in vielen natur- und technikkwissenschaftlichen Studiengängen kennen zu lernen. Die Teilnehmerinnen werden während der Projektwochen durch ein Tutorienteam betreut.

Kosten: 50 Euro pro Person und Woche inklusive Mensaessen.

Information/Anmeldung:

Es wird um frühzeitige Anmeldung gebeten, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

<http://www.uni-essen.de/sommeruni/anmeldung/index.htm>

Kontakt:

Projektleitung

Frau Dr. Clarissa Kucklich

Tel.: 0201/183-2919

E-Mail: Elke.Schubert@uni-essen.de

1.9 Universität Münster: Herbstakademie Physik

<http://www.pauli.uni-muenster.de/Schulphysik/Akademie.html>

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13, die sich besonders für Physik interessieren.

Termine: Der Termin für 2004 wird noch bekannt gegeben, die Herbstakademie findet alle zwei Jahre 2tägig in den Herbstferien statt.

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler führen in kleinen Gruppen Experimente aus verschiedenen Gebieten der Physik durch. Aktuelle Forschungsthemen werden in den Laboren des Fachbereichs Physik erläutert. Vorträge behandeln die Themen Laserphysik und Elementarteilchenphysik und beschreiben den Beruf des Physikers/der Physikerin.

Kosten: Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit im Gästehaus der Universität

Informationen /Anmeldung:

<http://www.pauli.uni-muenster.de/Schulphysik/Akademie.html>

Schulen werden angeschrieben, interessierte Schüler können sich auch direkt anmelden.

Kontakt:

Dekanat Fachbereich Physik

- Schulphysik -

Universität Münster

Wilhelm-Klemm-Str. 9

48149 Münster

Fax: 0251/8333090

E-Mail: schulphysik@uni-muenster.de

Universität Münster: Physik-Club für Schülerinnen und Schüler

<http://pauli.uni-muenster.de/Schulphysik/Boschan/>

Zielgruppe: Keine Angabe

Termine: Alle 2 Wochen donnerstags um 16 Uhr, Ort: Wilhelm-Klemm-Str. 9, 3.Etage, Raum 303, 48149 Münster.

Inhalt: Jedes Treffen beginnt mit einem kurzen Vortrag über spannende und aktuelle Forschungsgebiete. Anschließend werden einige Aufgaben gerechnet.

Kosten: keine

Informationen /Anmeldung:

<http://pauli.uni-muenster.de/Schulphysik/Boschan/aktuelles.html>

<http://pauli.uni-muenster.de/Schulphysik/Boschan/>

Kontakt:

Dekanat Fachbereich Physik

- Schulphysik -

Universität Münster

Wilhelm-Klemm-Str. 9

48149 Münster

Fax: 0251/8333090

E-Mail: boschan@nwz.uni-muenster.de

1.10 Universität Paderborn: Schnupperkurs speziell für Mädchen

<http://www.upb.de/women/info/schnupperkurs.php>

Zielgruppe: Oberstufenschülerinnen

Termin: 19. Juni 2004

Inhalt: Fachleute aus der Informatik, Informationstechnik und Wirtschaftsinformatik werden über Aufgabenfelder von Informatikerinnen, Informationstechnikerinnen und Wirtschaftsinformatikerinnen, Studienstruktur sowie Studienvoraussetzungen informieren.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Information/Anmeldung:

<http://www.upb.de/women/info/schnupperkurs.php>

<http://www.upb.de/women/kontakt/anmeldung.php>

Kontakt:

Frauen gestalten die Informationsgesellschaft

z.H. Christiana Nolte

Fürstenallee 11

Raum: F1.101

Telefon: +49-(0)52 51/60 6410

Fax: +49 -(0)52 51/60 6414

E-Mail: woman@upb.de

1.11 Fachhochschule Südwestfalen: Schnupperkurs CAD für Mädchen

<http://www.fh-soest.de/fb12/gals/cad.html>

Zielgruppe: Schülerinnen

Termin: 18., 20., 22. Oktober 2004, 13 - 17 Uhr für Anfängerinnen
25., 27., 29. Oktober 2004, 13 - 17 Uhr für Fortgeschrittene

Inhalt: Die Teilnehmerinnen beschäftigen sich mit dem Thema "Technisches Zeichnen am Computer". Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sind von Vorteil.

Kosten: Keine.

Informationen/Anmeldung:

<http://www.fh-soest.de/fb12/gals/cad.html>

Anmeldung vom 30.08. - 08.10.2004 unter Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer und Kurs.

Kontakt:

Frau Schniederjohann

Tel.: 02921/378300

E-Mail: maschinenbau-soest@fh-swf.de

1.12 Universität Wuppertal: Sommeruni

<http://www.uni-wuppertal.de/FB9/home/schnupper.shtml>

Zielgruppe: An der Chemie interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13

Termin: Wird noch im Internet bekannt gegeben.

Inhalt: Je nach Interesse werden Experimente aus den Fächern Anorganische Chemie, Analytische Chemie, Organische Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie, Mikrobiologie und Physikalische Chemie angeboten. Darüber hinaus stehen Berater aus Hochschule und Industrie sowie Chemiestudenten für Gespräche zu Fach, Studium und Berufsperspektiven zur Verfügung.

Kosten: Keine Angabe

Information/Anmeldung:

<http://www.uni-wuppertal.de/FB9/home/schnupper.shtml>

Kontakt:

Prof. Dr. H. Bürger
Bergische Universität - GH Wuppertal
FB 9 - Anorganische Chemie
42097 Wuppertal
Tel.: 0202/4392498
E-Mail: buerger1@uni-wuppertal.de

Prof. Dr. H.-J. Altenbach
Bergische Universität - GH Wuppertal
FB 9 - Organische Chemie
42097 Wuppertal
Tel.: 0202/4392647
E-Mail: orgchem@uni-wuppertal.de

1.13 Girls' Day 2004

<http://www.girls-day.de/>

Zielgruppe: Schülerinnen der Klassen 5 bis 10

Termin: 22. April 2004

Inhalt: Der Mädchen-Zukunftstag bietet Einblick in Berufsfelder, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Es öffnen vor allem technische Unternehmen, Hochschulen und Forschungszentren ihre Türen für die Mädchen. In Laboren, Büros, Werkstätten und Redaktionsräumen wird den Mädchen anhand von praktischen Beispielen gezeigt, wie interessant und spannend diese Arbeit sein kann. Durch persönliche Gespräche mit Beschäftigten können die Mädchen ihren Erfahrungs- und Orientierungshorizont erweitern.

Kosten: Keine Angabe

Information:

In NRW beteiligen sich viele Hochschulen an den Schnupperstudentenagen. Informationen zu den jeweiligen Universitäten sind zu finden unter: <http://www.girls-day.de> → Schnupperstudentenagen

Kontakt:

Frauen in Informationsgesellschaft und Technologie
Projekt Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld
Tel: 0521/106-7357
Fax: 0521/106-7377
E-Mail info@girls-day.de

1.14 LizzyNet

LizzyNet vergibt Stipendienplätze für Schnupperangebote im Sommer und Herbst an 17 Universitäten und Fachhochschulen bundesweit. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen der Jahrgangsstufen 10 bis 13.

Information/Anmeldung:

<http://www.lizzynet.de> → Schule&Beruf → Ausbildung → Schnupperstipendien

2. Studieren vor dem Abi - Welche Möglichkeiten gibt es an nordrhein-westfälischen Universitäten ?

An den nachfolgenden Universitäten gibt es die Möglichkeit, schon vor dem Abitur neben der Schule zu studieren. In der Regel müssen die Schüler für die Vorlesungszeit durch den Schulleiter vom Unterricht befreit werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind neben guten Schulleistungen auch die Fähigkeit und Bereitschaft, versäumten Unterrichtsstoff in der Freizeit nachzuholen.

Die Schüler können sich an der Universität bewerben und nach erfolgreicher Einschreibung wie jeder andere Student Vorlesungen und Übungen in den belegten Fächern besuchen. Abschließend erhalten die Schüler für die erfolgreiche Teilnahme einen Leistungsnachweis. Sollte man sich später für diesen Studiengang entscheiden, werden die schon erbrachten Leistungen vollwertig angerechnet.

Die Namen der Projekte und die jeweils angebotenen Fächer differieren an den verschiedenen Standorten:

1. RWTH Aachen

- „Studieren vor dem Abi“
- Mathematik, Informatik, Physik, Biologie, Chemie, Architektur und Kunstgeschichte, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Bergbau, Metallurgie und Werkstofftechnik, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Medizin

2. Universität Bielefeld

- „Studieren ab 16“
- Mathematik, Physik, Chemie, Französisch, Geschichte, Philosophie

3. Universität Bochum

- „Schüler- Uni Bochum“
- Philosophie, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik & Informationstechnik, Mathematik, Physik & Astronomie, Geowissenschaften, Chemie

4. Universität Bonn

- „Fördern, Fordern, Forschen“
- Mathematik, Physik, Chemie, Informatik, Jura, Volkswirtschaftslehre

5. Universität Düsseldorf

- Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Informatik

6. Universität Duisburg- Essen

- „Individuelle Schulzeitverkürzung“ und „Begabungsförderung“
- Mathematik

7. Universität zu Köln

- „Projekt zur Hochbegabtenförderung“
- Mathematik, Physik, Chemie, Informatik

2.1 RWTH Aachen: „Studieren vor dem Abi“

http://www.rwth-aachen.de/zentral/portal_infos_studieninteressierte.htm

→ Schülervorlesungsverzeichnis

Teilnehmer	Schüler und Schülerinnen mit besonderen Leistungen
Mögliche Studienfächer	Mathematik, Informatik, Physik, Biologie, Chemie, Architektur und Kunstgeschichte, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Bergbau, Metallurgie und Werkstofftechnik, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Medizin
Teilnahmevoraussetzungen	Beim Ansprechpartner erfragen
Bewerbungsfrist	Daten werden im April bekannt gegeben

Kontaktadresse:

RWTH Aachen

Wolfgang Loggen

Tel. 0241-80 99 403

Fax 0241-88 88 108

E-Mail wolfgang.loggen@zhv.rwth-aachen.de

2.2 Universität Bielefeld: „Studieren ab 16“

<http://www.uni-bielefeld.de/Benutzer/SchuelerInnen/Angebote/index.html>

Teilnehmer	besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe
Mögliche Studienfächer	Mathematik, Physik, Chemie, Französisch, Geschichte, Philosophie
Teilnahmevoraussetzungen	Anschreiben (möglichst mit Emailadresse), Lebenslauf, letztes Zeugnis und eine Befürwortung durch die Schulleitung und den Fachlehrer
Bewerbungsfrist	Noch nicht bekannt, wird im Internet abrufbar sein.

Kontaktadresse:

Universität Bielefeld
Frau Dr. Andrea Frank
Postfach 100131
33501 Bielefeld

2.3 Universität Bochum: „Schüler-Uni Bochum“

Teilnehmer	Schüler und Schülerinnen der Oberstufe
Mögliche Studienfächer	Philosophie, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik & Informationstechnik, Mathematik, Physik & Astronomie, Geowissenschaften, Chemie
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Ansprechpartnern erfragen
Bewerbungsfrist	Bei den Ansprechpartnern erfragen

Kontaktadresse:

Universität Bochum

Reiner Hoeck

Tel. 0234 / 32-23187

Fax 0234 / 32-14503

E-Mail reiner.hoeck@uv.ruhr-uni-bochum.de

Dirk Gellesch

Tel. 0234 / 930201-0

Fax 0234 / 930201-10

E-Mail studien+berufsberatung@graf-engelbert-schule.de

Prof. Dr. Roland A. Fischer

Tel. 0234/32-24174

E-Mail: roland.fischer@ruhr-uni-bochum.de

2.4 Universität Bonn: „Fördern, Fordern, Forschen“

<http://www.fff.uni-bonn.de>

Teilnehmer	Schüler und Schülerinnen der Oberstufe
Mögliche Studienfächer	Mathematik, Physik, Chemie, Informatik, Jura, Volkswirtschaftslehre
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Anmeldung (steht zum Herunterladen im Internet bereit)• Antrag mit Unterstützung der Fachlehrer und Befreiung vom Unterricht durch die Schulleitung
Bewerbungsfrist	Ende März 2004 für das Sommersemester 2004

Kontaktadresse:

Universität Bonn

Dr. Karl Leschinger

Mathematisches Institut der Universität Bonn

Wegelerstraße 10,

53115 Bonn

Tel. 0228 / 733795

E-Mail lesching@math.uni-bonn.de

2.5 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

<http://www.uni-duesseldorf.de/schuelerInnen/index.htm>

Teilnehmer	Schüler und Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe
Mögliche Studienfächer	Mathematik, Physik, Chemie, Informatik, Biologie
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Anmeldung (steht zum Herunterladen im Internet bereit)• Die Teilnehmer müssen für die Vorlesungszeiten vom Unterricht befreit werden.
Bewerbungsfrist	2. April 2004 für das Sommersemester 2004

Kontaktadresse:

Universität Düsseldorf

Dr. Hildegard Hammer

Universitätsstraße 1

40225 Düsseldorf

Tel. 0211 / 81 13181 (Labor) oder 81 12592 (Büro)

Fax 0211 / 81 15081

E-Mail hammer@uni-duesseldorf.de

2.6 Universität Duisburg-Essen: „Individuelle Schulzeitverkürzung“ und Begabungsförderung“

<http://www.uni-duisburg.de/FB11/SCHUELER/SchulStud.html>

Teilnehmer	Schüler und Schülerinnen der Oberstufe
Mögliche Studienfächer	Mathematik
Teilnahmevoraussetzungen	Bei den Ansprechpartnern erfragen
Bewerbungsfrist	Bei den Ansprechpartnern erfragen

Kontaktadresse:

Studiendekan

Prof. Dr. Knoop
knoop@math.uni-duisburg.de

Weitere Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an
Frau Brinkmann
astrid.brinkmann@math.uni-duisburg.de

Universität Duisburg-Essen

Standort Duisburg:
Michaela Christoph
Tel. 0203 / 3793651
Fax 0203 / 3793660
E-Mail michaela.christoph@uni-duisburg.de

Standort Essen:

Elke Muddemann-Pulla
Tel. 0201 / 183-2299
E-Mail elke.muddemann-pulla@uni-essen.de

2.7 Universität zu Köln: „Projekt zur Hochbegabtenförderung“

http://www.mi.uni-koeln.de/Math-Net/mn_categories/pages/hochbegabten.html

Teilnehmer Schüler der Klassen 11 – 13, in besonderen Fällen auch der 10. Jahrgangsstufe

Mögliche Studienfächer Mathematik, Physik, Chemie, Informatik

Teilnahmevoraussetzungen

- Die Bewerbung muss Anschreiben, Lebenslauf, eine Kopie des letzten Zeugnisses und das Anmeldeformular enthalten.
- Die Teilnehmer müssen für die Vorlesungszeiten vom Unterricht befreit werden.

Bewerbungsfrist 01. April 2004 für das Sommersemester 2004

Kontaktadresse:

Universität zu Köln

Dr. Ulrich Halbritter

Tel. 0221/470-4344

Fax 0221/470-5021

E-Mail halbritter@math.uni-koeln.de

Hochbegabtenstiftung der Kreissparkasse

Neumarkt 18-24

50667 Köln

Studiendirektor Rolf Theil

Rhein-Gymnasium

Düsseldorfer Str. 13

51063 Köln

3. Informationen zu dualen Studiengängen an Fachhochschulen in NRW

Fachhochschulen bieten für diejenigen, die betriebliche Praxis und Theorie miteinander verbinden möchten, ein zum herkömmlichen Weg alternatives Studienmodell an. Insbesondere in Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Wirtschaftsinformatik und in den Ingenieurwissenschaften lässt sich das Hochschulstudium mit einer Lehre oder einem „Training on the Job“ verbinden.

Hochschule und Betrieb bilden ein verzahntes Lernsystem, in dem die Studierenden zielgerichtet und anwendungsorientiert auf die spätere Tätigkeit vorbereitet werden. Absolventen und Absolventinnen haben aufgrund der Kombination von Theorie- und Praxiswissen gute Chancen in der Berufswelt. Vorteil eines ausbildungsintegrierenden Studiums ist außerdem, dass die verhältnismäßig lange Gesamtausbildungszeit von zwei berufsqualifizierenden Ausbildungen durch die besondere Struktur und Organisation eines dualen Studiums verkürzt wird. Des Weiteren wird die betriebliche Ausbildung oft vergütet und bietet somit eine interessante Alternative zum Bafög-finanzierten klassischen Studium.

Ausbildungsorganisation eines ausbildungsintegrierten Studiengangs

Die Ausbildung dauert je nach Studiengang drei bis viereinhalb Jahre, in denen Praxis- und Theoriephasen einander abwechseln. Das theoretische Wissen vermitteln Berufsakademien, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Fachhochschulen oder überbetriebliche Bildungseinrichtungen. Die praktische Ausbildung absolvieren die Teilnehmer in Unternehmen.

Weitere Informationen zu dualen Studiengängen finden sich auch auf den folgenden Internetseiten:

www.ausbildung-plus.de

www.hrk.de

www.studienwahl.de

www.iwkoeln.de

www.verbundstudium.de

Im Folgenden sind die in NRW angebotenen dualen Studiengänge an Fachhochschulen aufgeführt.

3.1 Fachhochschule Aachen (Standort Jülich)

1. Informationen zur Hochschule allgemein

An der Fachhochschulabteilung Jülich studieren in vier Fachbereichen zur Zeit ca. 1800 Studenten. Sie werden von 70 Dozenten betreut.

Diese überschaubaren Verhältnisse sowie die günstige Relation von Studenten zu Dozenten bieten optimale Voraussetzungen für ein effizientes und kurzes Studium.

2. Mögliche Studienfächer:

- **Technomathematik**

Technomathematik verknüpft die Fächer "Angewandte Mathematik", "Informatik" und "Technik". Die Inhalte bestehen aus etwa 50 Prozent Mathematik, 20 Prozent Informatik und 30 Prozent technisch-naturwissenschaftlichen Fächern wie Physik, Grundlagen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik.

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- allgemeine Hochschulreife oder das Abschlusszeugnis der Fachoberschule in den Schwerpunkten Maschinenbau, Elektrotechnik oder Physik
- vor der Aufnahme des Studiums ist ein sechswöchiges Grundpraktikum abzuleisten, in dem Tätigkeiten im Bereich der Datenverarbeitung ausgeübt werden sollen
- berufspraktische oder ausbildungsbezogene Tätigkeiten können als Praktikum anerkannt werden

4. Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsunterlagen stehen im Internet zum Download bereit

5. Gebühren/ Vergütung

- Semesterbeitrag

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fh-aachen.de

Studentensekretariat

Studienstandort Jülich:
Ginsterweg 1,
D-52428 Jülich, Raum H 109
Tel: 02461/99-3117

Zentrale Studienberatung

Hohenstaufenallee 10, Raum 2
D-52064 Aachen
Tel: +49/(0)241/6009-1800/1801
Fax: +49/(0)241/6009-1807

3.2 Fachhochschule des Mittelstandes Bielefeld

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Heute vermitteln nur wenige Hochschulen jene Fähigkeiten, die Absolventen für die erfolgreiche Arbeit in mittelständischen Dienstleistungs-, Industrie- und Handwerksunternehmen brauchen. Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) ist vor allem gegründet worden, um den zunehmenden Bedarf an qualifizierten und motivierten Fach- und Führungskräften zu decken. Das konsequent praxisorientierte Studium an der FHM bereitet für diese Aufgaben vor.

2. Mögliche Studienfächer

- **Studiengang Betriebswirtschaft**

Drei Jahre – so lange dauert das Studium bis zum Abschluss „Diplom-Betriebswirt/-in (FH)“. Im Grundstudium werden neben dem nötigen betriebswirtschaftlichen Know-how insbesondere persönliche Kompetenzen vermittelt, die für eine erfolgreiche Arbeit in (mittelständischen) Unternehmen unerlässlich sind. Der Studienplan enthält neben den klassischen betriebswirtschaftlichen Fächern auch Inhalte, wie zum Beispiel Projektmanagement, Teamwork, Managementtechnik, Kommunikationstraining, Stärken- und Selbstmanagement, interkulturelle Trainings und Wissensmanagement.

- **Studiengang Wirtschaftsinformatik**

Ein Blick auf den Arbeitsmarkt zeigt eine steigender Nachfrage nach praxisnah ausgebildeten Fach- und Führungskräften in der IT-Branche. Die FHM zielt mit dem Studiengang Wirtschaftsinformatik auf die Ausbildung von technologieorientierten Hochschulabsolventen mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund, die in der Lage sind, auch Führungsaufgaben in wichtigen und neuen Geschäftsfeldern zu übernehmen. Hierzu vermittelt die FHM Lehrinhalte aus den Bereichen Informatik, Telematik, Electronic Business, Betriebswirtschaftslehre und Management.

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

4. Bewerbungsverfahren

Pro Jahr nimmt die FHM, um eine intensive Lernatmosphäre zu sichern, nur circa 40 Studierende je Studiengang auf. Eine Bewerbung ist nur schriftlich möglich. Nachdem die eingereichten schriftlichen Unterlagen von einer Kommission geprüft wurden, werden die Interessenten zu einer Eignungsprüfung und zu einem persönlichen Beratungsgespräch eingeladen.

5. Gebühren/ Vergütung

- Euro 475,-/Monat (Betriebswirtschaft), Euro 585,-/Monat (Wirtschaftsinformatik)
- einmalige Gebühren für die Einschreibung und die Diplomprüfung

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fhm-bielefeld.de

Ravensberger Straße 10 G

33602 Bielefeld

Tel: 05 21 - 9 66 55 10

Fax: 05 21 - 9 66 55 11

E-Mail: info@fhm-mittelstand.de

Studentensekretariat

Ramona Hecht

Tel: 05 21 - 9 66 55 10

Fax: 05 21 - 9 66 55 11

E-Mail: hecht@fhm-mittelstand.de

3.3 Fachhochschule Bielefeld

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Seit ihrer Gründung 1971 hat sich die Fachhochschule Bielefeld zu einer anerkannten Lehr- und Forschungsstätte in Ostwestfalen entwickelt. Mehr als 6800 Studierende bereiten sich in Bielefeld und Minden, den beiden Heimatorten der FH Bielefeld, auf ihren Beruf vor. 202 Dozentinnen und Dozenten sorgen gemeinsam mit Experten aus der Wirtschaft, den Verwaltungen, der sozialen Arbeit und der Kunst sowie den 184 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Forschung, Lehre und Verwaltung für eine moderne, praxisnahe und partnerschaftliche Ausbildung der Studierenden.

2. Mögliche Studienfächer

- **Verbundstudium BWL mit Studienrichtung Wirtschaftsrecht**

Der Verbundstudiengang Betriebswirtschaft, Studienrichtung Wirtschaftsrecht richtet sich an Berufstätige, die sich durch ein Fachhochschuldiplom weiter qualifizieren wollen. Die Kombination aus Präsenz- und Selbststudienanteilen bietet die Möglichkeit, Studium und Beruf miteinander zu verbinden.

Das Studium vereint zu 40 % betriebswirtschaftliche und zu 40 % juristische Inhalte und vermittelt im Umfang von 20 % praxisrelevante Schlüsselqualifikationen, wie Informatik, Englisch und Kommunikation.

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

4. Bewerbungsverfahren

60 Prozent der Studienplätze werden über die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung vergeben, die restlichen 40 Prozent nach Wartezeit.

5. Gebühren/ Vergütung

- Semesterbeitrag

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fh-bielefeld.de

Hochschulverwaltung

Fachhochschule Bielefeld

Kurt-Schumacher-Straße 6

33615 Bielefeld

Tel: 0521/106-01

Fax: 0521/106-7790

E-Mail: info@fh-bielefeld.de

Fachbereich Wirtschaft

Universitätsstraße 25

33615 Bielefeld

Tel: 0521/106-5064

Fax: 0521/106-5086

E-Mail: dekanat.wirtschaft@fh-bielefeld.de

3.4 Fachhochschule Bochum

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Die FH Bochum, gegründet 1972, ist eine internationale Hochschule für Technik (Ingenieurwissenschaften) und Wirtschaft. Die bekannten Vorteile eines Studiums an Fachhochschulen wie überschaubare Hochschulgröße und eine persönliche Atmosphäre, kurze Studienzeiten, eine am späteren Berufsbild orientierte Ausbildung, und Nähe zur Praxis in Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen der Region Mittleres Ruhrgebiet finden sich auch an der FH Bochum. Für die enge Verbindung mit der Wirtschaft und der Arbeitswelt sorgen auch unsere Professorinnen und Professoren, die erst nach einer Reihe von Jahren in ihrem Beruf mit der Ausbildung von Studierenden an der FH Bochum beginnen.

2. Mögliche Studienfächer:

- **kooperative Ingenieurausbildung (Elektrotechnik, Maschinenbau und Mechatronik)**

Das Grundstudium der Kooperativen Ingenieurausbildung erfolgt in den ersten vier Semestern im Rahmen der Triple i. Dabei lernen alle Studierenden der Fachbereiche Mechatronik, Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik gemeinsam. Außer fachbezogenen Inhalten werden auch umfangreiche Inhalte aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen gelehrt. Während des Studiums werden zudem auch die notwendigen Qualifikationen in Betriebswirtschaft, Projektmanagement und Arbeitsorganisation vermittelt.

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine Hochschulreife und Bewerbung um einen entsprechenden Ausbildungsplatz oder Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem kooperierenden Unternehmen (Industrie oder Handwerk) und Antrag auf einen Studienplatz an der Fachhochschule Bochum nach Abschluss des Ausbildungsvertrages
- Zum Antrag gehören:
 - Antragsformular
 - Schulzeugnisse
 - Ausbildungsvertrag
 - Nachweis über die anderen Eingangsvoraussetzungen

4. Bewerbungsverfahren

- siehe Voraussetzungen

5. Gebühren/Vergütung

- Semesterbeitrag

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fh-bochum.de

FH Bochum

Dipl.-Geogr. Norbert Dohms

Dezernat 3

Raum C 1-11

Lennershofstr. 140, 44801 Bochum

Tel: 0234 / 32 - 10701, Fax: - 14312

E-Mail: kia@fh-bochum.de

3.5 Technische Fachhochschule Bochum

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Die Technische Fachhochschule Georg Agricola für Rohstoff, Energie und Umwelt zu Bochum ist eine Hochschule mit Tradition: Ihren Ursprung hat sie in der bereits 1816 gegründeten Bochumer Bergschule. Mit dem Wandel der deutschen Ausbildungsstruktur ging die Bergschule 1971 über in die privat geführte Fachhochschule Bergbau. Ausbildungsschwerpunkte sind seitdem die Bergtechnik, die Maschinen- und Verfahrenstechnik und die Elektrotechnik. Heute stehen den Studierenden 21 ingenieurwissenschaftliche Vertiefungsrichtungen zur Auswahl - vom Vermessungswesen über die Umwelttechnik bis zur Informationstechnologie.

2. Mögliche Studienfächer

- **Energietechnik**

Die RWE Net AG, Dortmund, und die Deutsche Steinkohle AG (DSK), Herne, bieten in Kooperation mit der Technischen Fachhochschule Georg Agricola eine Kombination aus Berufsausbildung und Fachhochschulstudium an. Junge engagierte Menschen können eine dreieinhalb-jährige Ausbildung zum Energieelektroniker/-in (Fachrichtung Betriebstechnik) oder Mechatroniker/-in mit Abschluss vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) absolvieren. Gleichzeitig erwerben sie den Diplom- Ingenieur (FH) der Elektrotechnik/Energietechnik an der TFH.

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine Hochschulreife

4. Bewerbungsverfahren

- Interessenten bewerben sich um einen Ausbildungsplatz bei der RWE Net AG, der RWE Rheinbraun AG oder der Deutschen Steinkohle AG. Informationen finden sich hier: http://www.tfh-bochum.de/03_stud/fach3/09._Dual_Stud/stud_allg.htm

5. Gebühren/ Vergütung

- Semesterbeitrag von 80 Euro.

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.tfh-bochum.de

Studierendensekretariat

Martin Parr, Alice Suszka

Tel: 0234 968 -3284/ -3285

Fax: 0234/968 3359

E-Mail: info@tfh-bochum.de

3.6 Europäische Fachhochschule Brühl

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Die EUFH ist eine staatlich anerkannte Privathochschule, deren betriebswirtschaftliche Studiengänge zum bundesweit und international anerkannten Hochschulabschluss Diplom-Kauffrau (FH) bzw. Diplom-Kaufmann (FH) führen.

Das Dozententeam besteht aus praxiserfahrenen Professorinnen und Professoren und ausgezeichneten Berufspraktikern aus der Wirtschaft. Damit ist sichergestellt, dass Lehrinhalte und -methoden auf die Anwendung in der Wirtschaft ausgerichtet sind.

2. Mögliche Studienfächer

- **Handelsmanagement**
- **Industriemanagement**
- **Wirtschaftsinformatik**
- **Logistikmanagement**

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine oder fachspezifische Hochschulreife
- Gute Englischkenntnisse

4. Bewerbungsverfahren

- Nach Eingang der Bewerbung Absolvierung eines Assessment Days

5. Gebühren/Vergütung

Die Studiengebühr von Euro 630,- /Monat wird zum Großteil von den Unternehmen getragen oder über Stipendien und Darlehen finanziert

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.eufh.de

Europäische Fachhochschule

Kaiserstraße 6

50321 Brühl

Martina Furth

Manuela Pietrek

Tel: 02232 / 56 73 -0

Fax: 02232 / 56 73 -20

E-Mail: info@eufh.de

3.7 Fachhochschule Dortmund

1. Informationen zur Hochschule allgemein

An der FH Dortmund werden die Anforderungen der Praxis ständig überprüft und umgesetzt, etwa in neue Studiengänge. Der Grundgedanke des Studiums blieb über die Jahre unverändert: Studium, Lehre und Forschung sind an der Lösung von praxisnahen Problemen und Aufgaben orientiert, berufserfahrene Professoren garantieren die Verbindung zur Arbeitswelt und ermöglichen heute ein perspektivenreiches Studium in neun Fachbereichen mit insgesamt 20 Studiengängen. Von Architektur und Design über Informatik und Ingenieurwissenschaften bis hin zu Sozialwesen und Wirtschaft sind derzeit etwa 8.500 Studierende an der Fachhochschule Dortmund eingeschrieben.

2. Mögliche Studienfächer

- **Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik**
- **Verbundstudiengang Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre**

Das Verbundstudium ist ein Fachhochschulstudium, das begleitend zum Beruf bzw. zur Berufsausbildung absolviert werden kann. Neben Selbststudienanteilen, die etwa 70 % des Studiums ausmachen, finden regelmäßig Präsenzveranstaltungen statt, die circa 30 % umfassen.

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Fachhochschulreife

4. Bewerbungsverfahren

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt durch die Fachhochschule Dortmund. Es stehen an den jeweiligen Hochschulen begrenzte Studienplätze zur Verfügung. Bewerbungsfrist für das Wintersemester 2004 ist der 15. Juli (Ausschlussfrist!).

5. Gebühren/ Vergütung

- Die üblichen Immatrikulations- und Rückmeldegebühren

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fh-dortmund.de

Studierendensekretariat

Fachhochschule Dortmund

Studienbüro / Raum 3.E.01

Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund

Tel: 0231/9112 - 111

E-Mail: studienbuero@fh-dortmund.de

Informationen zum Studium / Studienberatung:

Frau Driesen

Tel: 02331/987- 4631

E-Mail: hdfc-beratung@mfh-iserlohn.de

3.8 Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Die 1990 gegründete FOM ist Deutschlands erste von Verbänden der Wirtschaft gegründete staatlich anerkannte Fachhochschule. Die Träger sind der Essener Unternehmensverband e.V., der Einzelhandelsverband Essen e.V., die Wirtschaftsvereinigung Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Ruhrgebiet e.V. und die Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen.

Die Träger repräsentieren die gesamte Wirtschaft der Region, vom mittelständischen Familienbetrieb bis zum Weltkonzern und garantieren so die für eine Fachhochschule so wichtige Praxisnähe der Ausbildung.

Die Fachhochschule hat ihren Sitz in Essen, das Studium findet je nach Studiengang in **Duisburg, Düsseldorf, Essen, Leverkusen, Neuss, Marl** und **Siegen** statt.

2. Mögliche Studienfächer

- **Diplom-Kaufmann/-frau (FH)**

Das Studienfach kann klassisch oder mit den Schwerpunkten Energiewirtschaft, Handelsmanagement, Health-Care- und Sozialmanagement, Immobilienmanagement, Logistik, Steuerrecht, Unternehmensführung im Mittelstand oder Unternehmenskommunikation studiert werden.

- **Diplom-Wirtschaftsinformatiker/-in (FH)**

- **Diplom-Wirtschaftsjurist/-in (FH)**

Das Studienfach kann klassisch oder mit dem Schwerpunkt Krankenversicherungsmanagement studiert werden.

- **Bachelor of International Management**

- **Bachelor of IT- Engineering**

- **Bachelor of Engineering in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau oder Mechatronik** (in Kooperation mit der A.I.T Akademie für Informations- und Telekommunikationstechnik GmbH und der FH Bochum)

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- ein Ausbildungs- oder Traineevertrag im kaufmännischen Bereich.
- bei den Bachelor-Studiengängen zusätzlich gute Englischkenntnisse

4. Bewerbungsverfahren

In schriftlicher Form. Das Anmeldeformular befindet sich in den Broschüren, kann aber auch an den jeweiligen Standorten oder über das Internet angefordert werden.

5. Gebühren/ Vergütung

Die Studiengebühren betragen je nach Studiengang zwischen Euro 250,- und 300,- pro Monat.

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fom.de

Studienberatung

Tel: 0180 - 181 00 48 (bundesweit zum City-Tarif)

Fax: 0180 - 181 00 49

E-Mail: info@fom.de

3.9 Fachhochschule Gelsenkirchen (weitere Standorte: Bocholt/ Recklinghausen)

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Im Verhältnis zum Angebot anderer Hochschulen will die Fachhochschule Gelsenkirchen ein starker Kooperationspartner, zugleich aber auch ein effizienter Konkurrent im Wettbewerb um optimale Angebote für Studierende und Unternehmen sein. In der Forschung ergebnisorientiert und verantwortungsbewusst, in der Lehre zugleich fordernd und fördernd gegenüber den Studierenden leistet die Hochschule ihren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Wissensgesellschaft.

2. Mögliche Studienfächer:

- **Maschinenbau (in Gelsenkirchen)**

Das Studium im Maschinenbau verbindet die rechnergeführte Konstruktion (CAD) mit der rechnergeführten Produktion (CAM). Die Studenten werden so in die Methoden der rechnerintegrierten Produktentwicklung eingeführt. Die anwendungs-orientierte Ausbildung vermittelt den Absolventinnen und Absolventen Schlüsselqualifikationen für alle Bereiche der produzierenden Wirtschaft.

- **Mechatronik (in Bocholt)**

Im Studiengang Mechatronik zählen zu den Studieninhalten Mathematik, Physik, Mechanik, Informatik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik und Werkstoffkunde. Im Hauptstudium kann der Studierende zwischen den Studienrichtungen Mechatronikdesign und Fabrikautomation wählen.

- **Versorgungs- und Entsorgungstechnik (in Gelsenkirchen)**

Die Studierenden erlernen auf der einen Seite die technische Gebäudeausrüstung, auf der anderen Seite erfahren sie wie man angemessene Lösungen zum Vermeiden, Sammeln, Sortieren, Analysieren und Lagern von Abfällen findet.

- **Wirtschaft (in Gelsenkirchen)**

Das Studium startet mit einer Grundausbildung in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Recht, Informatik und Statistik. Im Hauptstudium können die Studierenden individuell branchen- und aufgabenorientierte Schwerpunkte setzen.

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine oder Fachhochschulreife

4. Bewerbungsverfahren

- Zulassungsanträge bekommt man zum Download im Internet

5. Gebühren/ Vergütung

- Semesterbeitrag

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fh-gelsenkirchen.de

Studentensekretariat

Neidenburger Str. 43

45897 Gelsenkirchen-Buer

Sabine Reinhardt

Raum O 0.01

Tel: 0209/9596-200

Fax: 0209/9596-145

E-Mail: studierendensekretariat@fh-gelsenkirchen.de

3.10 Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn

(mit zusätzlichen Standorten in Hagen, Meschede und Soest)

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Bei der Fachhochschule Südwestfalen handelt es sich um einen Zusammenschluss verschiedener Fachhochschulen in NRW. Die nordrhein-westfälischen Fachhochschulen haben mit dem Verbundstudienmodell ein innovatives Instrument beruflicher Aus- und Weiterbildung entwickelt. Ohne Verzicht auf ihr gewohntes soziales und berufliches Umfeld wird den Studierenden die Möglichkeit zum qualifizierten Fachhochschulabschluss eröffnet. Phasen des Selbststudiums wechseln sich dabei ab mit anwendungsorientierten Präsenzveranstaltungen. Der Abschluss der staatlichen Fachhochschulen mit ihrem hohen Qualitätsanspruch garantiert die an den Anforderungen der Wirtschaft gemessene praxisbezogene Qualifikation. Der Wirtschaft bietet sich das Verbundstudium als Instrument der beruflichen Weiterbildung zur Gewinnung und Bindung von qualifizierten und leistungsfähigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an.

2. Mögliche Studienfächer: Verbundstudiengänge

- **Betriebswirtschaft / Wirtschaftsrecht**
- **Elektrotechnik**
- **Maschinenbau**
- **Mechatronik**
- **Technische Betriebswirtschaft**

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- beim Studentensekretariat anfragen

4. Bewerbungsverfahren

- Informationsmaterial auf der Website anfordern

5. Gebühren/ Vergütung

- Keine Studiengebühren

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fh-suedwestfalen.de oder www.verbundstudium.de

Studentensekretariat FH Südwestfalen

Frauenstuhlweg 31

58644 Iserlohn

Tel: 02371 / 566 – 129

Fax: 02371 / 566 – 253

E-Mail: studentensekretariat@fh-swf.de

3.11 Fachhochschule Köln

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Mit rund 18.000 Studierenden in über 45 Studiengängen, die von 450 Professorinnen und Professoren betreut werden, ist die Fachhochschule Köln die größte Fachhochschule in Deutschland. Neben dem breit gefächerten und qualitativ hochwertigen Studienangebot und Forschungsspektrum pflegt die Fachhochschule in Köln vielfältige internationale Beziehungen.

2. Mögliche Studienfächer

- **Wirtschaftsinformatik**

Das Verbundstudium ist ein Fachhochschulstudium, das begleitend zum Beruf bzw. zur Berufsausbildung absolviert werden kann. Neben Selbststudienanteilen, die etwa 70% des Studiums ausmachen, finden regelmäßig Präsenzveranstaltungen statt, die circa 30% umfassen.

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine oder Fachhochschulreife

4. Bewerbungsverfahren

- Die Bewerbungsunterlagen liegen auch im Internet zum Download bereit.
- Die Zulassung erfolgt über ein örtliches Auswahlverfahren.

5. Gebühren/ Vergütung

- Pro Semester ist der Sozialbeitrag von Euro 36,88; der AStA-Beitrag von Euro 9,20 sowie der Mobilitätsbeitrag von Euro 66,51 für das Semesterticket zu zahlen.

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fh-koeln.de

Studierendensekretariat

Studierendensekretariat

Abt. Gummersbach

Am Sandberg 1

51643 Gummersbach

Miriam Krebbers

Tel: 02261/8196-118

E-Mail: krebbers@zv.fh-koeln.de

3.12 Hochschule Niederrhein Krefeld/Mönchengladbach

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Die Hochschule Niederrhein gehört mit rund 8.300 zu den zehn größten Hochschulen in Deutschland.

Am Sitz der Hochschule in Krefeld (2.560 Studenten) gibt es die Fachbereiche Chemie, Design, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik, den Studiengang Gesundheitswesen des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen sowie ein Ausländer-Studienkolleg.

In der Abteilung Mönchengladbach (5.760 Studenten) sind die Fachbereiche Oecotrophologie, Sozialwesen, Textil- und Bekleidungstechnik, Wirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen angesiedelt.

2. Mögliche Studienfächer:

- **kooperative Ingenieurausbildung**
in den Studiengängen Chemieingenieurwesen, Chemistry an Biotechnology, Maschinenbau, Process Engineering, Mechanical Engineering, Mechatronik und Verfahrenstechnik
- **Verbundstudiengang Betriebswirt, Studiengang Wirtschaftsrecht**

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine und Fachhochschulzugangsberechtigung, evtl. ein dreimonatiges Praktikum. Näheres findet sich auf den Internetseiten der Hochschule.

4. Bewerbungsverfahren

- Einschreibung bei der Fachhochschule Niederrhein
- Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem Ausbildungsbetrieb

5. Gebühren/ Vergütung

- keine Angaben

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

www.fh-niederrhein.de

Studentensekretariat der Fachhochschule Niederrhein

Reinarzstraße 49

D-47805 Krefeld

Tel: 02151 - 822 622 und 822 626

3.13 Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn

(Mit zusätzlichen NRW-Standorten in Bergisch Gladbach, Bielefeld und Gütersloh)

1. Informationen zur Hochschule allgemein

Die Fachhochschule der Wirtschaft - FHDW - ist eine private Hochschule mit staatlichem Abschluss. Die private Trägerschaft und die damit verbundenen engen Kontakte zur Wirtschaft ermöglichen ein praxisorientiertes Studium, das den Studierenden beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Häufig verfügen sie deshalb bereits vor Abschluss ihres Studiums über einen Arbeitsplatz. Durch die staatliche Anerkennung der FHDW schließen die Absolventen das Studium mit einem anerkannten Diplom ab.

2. Mögliche Studienfächer

- **Betriebswirtschaft**
- **Technische Informatik**
- **Medieninformatik**
- **Wirtschaftsinformatik**

3. Voraussetzungen des Bewerbers

- Allgemeine Hochschulreife

4. Bewerbungsverfahren

- Abschluss eines Ausbildungsvertrages zum „Industriekaufmann/-frau“ mit einem Unternehmen
- Bewerbung um einen Studienplatz bei der FHDW (der Bewerbungsbogen ist im Internet erhältlich)
- Auswahlverfahren der FHDW (Eignungstest, Gruppenübung, persönliches Gespräch)
- Abschluss des Studienvertrages

5. Gebühren/ Vergütung

- Betriebswirtschaft 600 Euro
- Medieninformatik, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik 650 Euro
- Prüfungsgebühr 600 Euro

6. Internetadresse und Ansprechpartner:

<http://www.fhdw.de>

FHDW Paderborn:

Fürstenallee 3 – 5

33102 Paderborn

Tel: 05251 301-01

Fax: 05251 301-188

E-Mail: info-pb@fhdw.de

4. FernUniversität Hagen

Die Fachbereiche Wirtschaftswissenschaft (WiWi) und Mathematik bieten Studieninteressierten, die einen Einblick in das Fernstudium gewinnen möchten oder die Einschreibefristen versäumt haben, die Möglichkeit, an einer Orientierungsphase (OP) teilzunehmen. Zweck dieses „Schnupperstudiums“ ist es, den Studieninteressierten einen realistischen Eindruck von Inhalt und Umfang des jeweiligen Studienprogramms eines Teilzeitstudierenden im ersten Semester zu vermitteln. Bereits vor der Einschreibung können alle Teilnehmer somit einen Einblick in das Studiersystem sowie das Studienmaterial der FernUniversität nehmen.

Die Orientierungsphase kann mit einem besonderen Anmeldeformular (VOBS), das über das Studentensekretariat der FernUniversität oder die Studienzentren angefordert wird, bezogen werden. Nach Eingang des ausgefüllten Formulars verschickt die FernUniversität das Studienmaterial und einen Gebührenbescheid.

Die Teilnehmer der Orientierungsphase sind Weiterbildungsstudierende an der FernUniversität.

Bezugszeiträume für die Orientierungsphase sind vom 15.02. bis 30.04. und vom 15.08. bis 31.10. eines jeden Jahres.

Internetadresse: http://www.fernuni-hagen.de/Glossar/glossar_content.php?letter=o

5. SCHULE WIRTSCHAFT Publikationen

Die Veröffentlichungen des Studienkreises können Sie kostenlos anfordern beim:

Studienkreis SCHULE WIRTSCHAFT
Nordrhein-Westfalen
Uerdinger Straße 58 - 62
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211/4573-246
Fax: 0211/4573-144
<http://www.bildungswerk-nrw.de/sw.html>
e-mail: henze@bildungswerk-nrw.de

Die „Weiße Reihe **SCHULE WIRTSCHAFT**“ ist eine jährlich erscheinende Publikation zur Dokumentation des Erfahrungsaustausches **SCHULE WIRTSCHAFT** Nordrhein-Westfalen. Neben dem Jahresbericht über die Aktivitäten des Studienkreises **SCHULE WIRTSCHAFT** und der regionalen Arbeitskreise enthält jedes Heft Beiträge zu aktuellen Themen aus Schule, Bildungspolitik und Wirtschaft.

Heft 32
Schwerpunkt: Keine Gewalt in der Schule
(1993)

Heft 33
Schwerpunkt: Autonomie von Schule
(1994)

Heft 34
Schwerpunkt: Zukunft der Schule
(1995)

Heft 36
Schwerpunkt: Zum Stand der wirtschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung in NRW
(1997)

Heft 37
Schwerpunkt: Qualitätssicherung an allgemeinbildenden Schulen
(1999)

Heft 38
Schwerpunkt: Lernen mit neuen Medien
(2000)

Heft 39

**Schwerpunkt: Wertschätzung der Naturwissenschaften
(2001)**

Heft 40

**Schwerpunkt: Das europäische Jahr der Sprachen
(2002)**

Heft 41

**Schwerpunkt: SCHULE WIRTSCHAFT AKTIVITÄTEN 2001/2002
(2003)**

Heft 42

**Schwerpunkt: Das Jahr der Technik
(2004)**

Die „Sonderreihe des Studienkreises SCHULE WIRTSCHAFT Nordrhein-Westfalen“ umfasst praxisorientierte Unterrichtshilfen, die von Schulpraktikern erarbeitet worden sind.

Die Hefte enthalten Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, bieten methodische Hinweise und Hintergrundinformationen an und stellen beispielhaft Unterrichtsmodelle vor.

Heft 20

**Berufswahlvorbereitung in der Hauptschule
1994, 2. Auflage, 84 Seiten**

Heft 21

**Kooperation Schule/Betrieb
1995, 38 Seiten**

Heft 22

**Schlüsselqualifikationen und Unterrichtsmethoden
1996, 55 Seiten**

Heft 23

**Realschule: Bewährtes bewahren - Neues entwickeln
1997, 231 Seiten**

Heft 24

**Das Betriebspraktikum für Schüler und Lehrer
2003, 130 Seiten**

Heft 25

**Realschule im Spektrum von Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Ökonomie
2002, 143 Seiten**

Heft 26

LERNORTKOOPERATIONEN – Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen

2004, 70 Seiten

Heft 27

Schnupperstudium, Studieren vor dem Studium und Duale Studiengänge

2004, 60 Seiten

2 x jährlich erscheinen die **KURZMITTEILUNGEN** des Studienkreises SCHULE/ WIRTSCHAFT Nordrhein-Westfalen. Sie geben in komprimierter Form Auskunft über die wichtigsten Entwicklungen in den Bereichen Schule und Wirtschaft. Sie informieren über Veranstaltungen der Arbeitskreise, enthalten eine Übersicht über die Lehrerfortbildungsveranstaltungen und geben Literatur-Empfehlungen sowie Hinweise auf neue AV-Medien.

SONDERDRUCKE

Betriebserkundungen - Merkblatt für Betriebe

2001, 15 Seiten

Das Merkblatt gibt Hinweise zur betrieblichen Vorbereitung und Durchführung von Schülerbetriebserkundungen.

Das Lehrerbetriebspraktikum - Merkblatt für Betriebe und Schulen

Das Merkblatt gibt Hinweise zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrerbetriebspraktika.

2000, 6 Seiten

Schule braucht Wirtschaft – die Schüler brauchen Sie!

Das Merkblatt gibt Wirtschaftsvertretern Hinweise wie sie als „Wirtschaftsexperten“ die Schulwelt enger mit der Wirtschafts- und Arbeitswelt zu verzahnen können

2003, 6 Seiten

Wirtschaftliche Bildung

Globalisierung – ein facettenreiches Unterrichtsthema (2001)

Reihe Ökonomische Bildung an Schulen - Schwerpunkt Realschulen

Die nun vorliegenden zwei Bände der Reihe Ökonomische Bildung an Schulen basieren auf einem Projekt an ca. 30 Realschulen in NRW, in denen das Thema Wirtschaft als Schwerpunkt im Fach Sozialwissenschaft erprobt wird (8. - 10. Schuljahr).

Band 1: Grundlagen der Ökonomie

Band 2: Vertiefung der ökonomischen Grundlagen und ökonomische Problemfelder

Band 3: Internationale Wirtschaftsfragen und die Anwendung ökonomischen Grundwissens

download unter: <http://www.bildungswerk-nrw.de/sw.html>

Tarifautonomie und Sozialpartnerschaft (1998) (Sek. II)

sowie im internet unter: <http://www.learn-line.nrw.de>

**Berufsorientierung und Berufswahl. Tipps, Thesen, Texte. Eine Lehrerhandreichung
2001, 40 Seiten**

**Staat und Wirtschaft – Computergestütztes Planspiel für die Sekundarstufe I
2000, 68 Seiten; Abgabe gegen eine Schutzgebühr 25 €**

**EIS Computergestütztes Planspiel für die Sekundarstufe II
2004, CD-Rom; Abgabe gegen eine Schutzgebühr 35 €**

**Dieter Peters, Horst Wollenweber (Hrsg.)
Schulprogramm Realschule - Bausteine – CD-Rom
2. Auflage 2000**

**Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen e.V.
Positionen der nordrhein-westfälischen Wirtschaft zur Bildungspolitik - Stellungnahmen der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen e.V.
2. Auflage 1996, 74 Seiten**

**Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen e.V./ Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.) Tagungsdokumentation, Dialog zwischen Schule und Wirtschaft über personale und soziale Kompetenzen
1999, 83 Seiten**

6. Studienkreis SCHULE WIRTSCHAFT Nordrhein-Westfalen

Dr. Bernd Baasner Dr. Hans-Jürgen Forst Dr. Hans Graf Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig Dr. Adalbert Kitsche Renate Loos Dieter Peters Geschäftsführerin: Dr. Gudrun Ramthun	Uerdinger Str. 58-62 40474 Düsseldorf ☎ 0211/ 4573 246 Fax 0211/ 4573 144 e-mail: Ramthun@bildungswerk-nrw.de
Ruhrforschungszentrum (RFZ) Beate Gathen, Susanne Krisch	☎ 0211/ 4573 240 e-mail: rfz@bildungswerk-nrw.de
Arbeitsgruppe Lehrerbildung/Wirtschaft Dr. Werner A. Halver	
Arbeitsgruppe Lehrerfort- und -weiterbildung Prof. Dr. Horst Friedrich/Beate Gathen	
Arbeitsgruppe Grundschulen/Hauptschulen Werner Schuster	
Arbeitsgruppe Gymnasien Dr. Hans Graf	
Arbeitsgruppe Realschulen N.N.	
Arbeitsgruppe Gesamtschulen Gerd Schäfers	
Arbeitsgruppe Sonderschulen Uwe Schwarz	
Arbeitsgruppe Berufsbildende Schulen Ulrich Manfraß	
Arbeitsgruppe Betriebserkundung/Betriebspraktikum/Berufswahlvorbereitung Dr. Gudrun Ramthun	
Arbeitsgruppe Didaktik/Ökonomie/Planspiele Dr. Dietmar Ochs	
Arbeitsgruppe Europa Gerrit B. van der Glas	
Arbeitsgruppe Neue Medien Achim Bahrenberg/Prof. Dr. Lutz F. Hornke	
Arbeitsgruppe Kooperationen Schule - Unternehmen Dr. Gudrun Ramthun/Hartmut Schmitz	
Arbeitsgruppe Schülerfirmen Gerda M. Heinrich, Susanne Krisch	
Arbeitsgruppe Schul- und Unterrichtsentwicklung Willi Risters/Gabriele Cwick	
Arbeitsgruppe Technik Peter Janßen	
Verein zur Förderung von Methodenkompetenz in der sozioökonomischen Bildung e.V. Claus Johannsen/Ulrich Linn	
MINT EC Netzwerk NRW Beate Gathen	

7. Arbeitskreise SCHULE WIRTSCHAFT NRW

Aachen (Hauptschulen) Johannes Bindels	Bielefeld (Realschulen) Hella Schäfer- Hofmeister	Düren Volker Lehmann	Gelsenkirchen/ Recklinghausen (Gymnasien) Gebhard Weller
Aachen/Heinsberg (Hauptschulen) Wolfgang Evertz	Bielefeld (Berufskollegs) Ekkehard Decker	Düsseldorf (Hauptschulen) Gerhard Mayer	Gevelsberg (Gymnasien) Jürgen Hein
Aachen/Heinsberg (Gymnasien/Real- schulen) Wolfgang Vogt	Bielefeld (Gymnasien) Ursula Reinartz	Düsseldorf (Realschulen) Peter Kielmann	Gütersloh Dr. Karlbernhard Jas- per
Aachen/Heinsberg (Berufskollegs I) Joachim Mucke	Bocholt Eberhard Kleiner	Düsseldorf (Gymnasien) Konrad Großmann	Gummersbach Jürgen Löwy
Aachen/Heinsberg (Berufskollegs II) Brigitte Born	Bochum (Hauptschulen/ Realschulen) Gisela Leuer	Düsseldorf (gewerbliche Be- rufskollegs) Wilfried Fritsch	Hagen (Hauptschulen) Manfred Keim
Ahaus/Borken/ Coesfeld/Gronau Klaus Harpering Wolfgang Reinert	Bochum (Gymnasien) Klaus de Vries	Düsseldorf (kaufmännische Be- rufskollegs) Michael Westhoff	Hamm Heinz Steden
Ahlen Alois Nühse	Castrop-Rauxel (Gymnasien) Irene Birth- Steinkamp/Heinrich Küch	Duisburg Wolfgang Weyers/ Karl-F. Beyer	Hamm/Unna (Realschulen) Wolfgang Pumpat
Altena/Mittel-Lenne Konrad Pewny	Detmold (Kreis Lippe) Klaus Weise	Ennepetal (Hauptschulen) Michael Treimer	Hamm/Münster (Gymnasien) Norbert Schämamm/ Manfred Trost
Arnsberg Norbert Gehrman	Dortmund (Hauptschulen) Horst Schumann	Erftkreis Klaus Herpers	Hamm/Unna/Lün- en/Werne (Berufskollegs) R.Remer/R.Prott
Beckum/Oelde (Hauptschulen) Heiner Hüffer	Dortmund/Lünen/ Unna (Gesamtschulen) Heinrich Jost	Essen Frank Bronst	Herford Bernd Heepmann
Bergisch Gladbach Günther Schmidt	Dortmund (Realschulen) Uwe Roßkamp	Euskirchen Doris Königsho- ven/Jürgen Bönsch	Hilden/Haan Ewald Fischer
Bielefeld (Hauptschulen) Hartmut Bondzio	Dortmund (Gymnasien) Joachim Schulz	Gelsenkirchen Gerd Dombrowski	Höxter Rudolf Wileschek

Ibbenbüren Bernd-Udo Seif- farth	Meschede/Brilon Rainer Tuschen	Remscheid Jürgen W. Müchler	Warendorf Hiltrud Winter/ Fried- helm Hempelmann
Iserlohn Ingrid Knaup	Mettmann/Wülfrath Mechtild Engels	Rheine Ludger Wolters	Wesel (linksrhei- nisch) Hermann-Josef Rütt- gers
Jülich Josef Vahsen	Minden Harald Steinmetz	Schwelm Jürgen Sprave	Wesel (rechtsrhei- nisch) Friedrich Hense
Kleve Trude Ulrichs	Mönchengladbach Hubert Kalla	Schwerte Christoph Willemsen	Witten (Gymnasien) Dorothea Eckardt
Köln Veronika Heck	Mülheim Johannes Grütjen	Siegen I Fritz Korte	Witten (Hauptschulen) Klaus-Dieter Obst
Köln (Haushaltslehre/ Wirtschaft) Erika Nuss	Münster	Siegen II Helmut Kaufmann	Wittgenstein (Gymnasien) N.N.
Krefeld Dr. Werner Vollmer	Neuss Ernst Bizer	Siegen III Frank Wehnert	Wittgenstein Jobst Brinkmann
Leverkusen/ Opladen Klaus Hupperth	Niederberg Mechtild Engels/ Reinhard Schulze Neuhoff	Soest Dirk Hesse	Wuppertal (Haupt- u. Sonder- schulen) Wolfgang Sieben
Leverkusen (Gymnasien) Gerd Renken	Oberhausen Helmuth Weinreich	Solingen Winfried Schwarzkopf	Wuppertal (Gymnasien) Detlef Appenzeller
Lippstadt Reinhard Schmal	Olpe Reinhard Heer	Steinfurt (Berufskollegs) Rolf Mevert	Wuppertal (Realschulen) Inge Ihlefeldt
Lüdenscheid Wilfried Roth	Paderborn Joachim Tepel	Steinfurt Ludger Wolters	Wuppertal (gewerbliche Berufskol- legs) Volker Lieb
Lünen (Gymnasien) Rainer Koch/ Hans-Jürgen Korn	Ratingen Michael Kreft	Unna Günter Halke	Wuppertal (kaufmännische Be- rufskollegs) Werner Koch/Peter Schwafferts
Menden Günter Kirschbaum	Recklinghausen Hans-Joachim Pfautsch	Velbert/Heiligenhaus Reinhard Schulze Neuhoff	

